

Beschreibung des Ausbildungsrevieres

Stand: 08.2022

Forstamt: Burgwald

Revierförsterei: Mellnau

Ausbilder/in: FAR Ralf KÜch

1. Allgemeine Kurzbeschreibung (Charakteristik)

Arrondiertes unzerschnittenes Staatswaldrevier im Zentrum eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Hessens. Gelegen in ländlich geprägtem Umfeld 15 km nördlich der Universitätsstadt Marburg.

2. Größe und Eigentumsverhältnisse

- Staatswald: 1915 ha
- Kommunalwald: 0 ha
- Privatwald: 5 ha
- Gesamte Reviergröße: 1920 ha

3. Natürliche Grundlagen

- Wuchsgebiet: Nordwesthessisches Bergland
- Wuchsbezirk: Burgwald
- Ausgangssubstrat(e): Mittlerer Buntsandstein überwiegend ohne Decksediment
- Höhe über NN: von 250 bis 410 m
- Baumartenverteilung [%]

	Ei	Bu	ELB	Fi	Dgl	Ki	Lä	Sonst.
Staatswald	2	16	0	32	3	44	1	0
Kommunalwald								
Privatwald				80		20		
Gesamtes Revier	2	16	0	32	3	44	1	0

- Welche Bestände prägen das Revier?
(Rein- bzw. Mischbestände, Jung- bzw. Altbestände)
Prägend ist die Kiefer mittleren und höheren Alters, sowohl als Reinbestand, aber auch in unterschiedlichster Mischung mit Fichte und Buche.

Daneben ausgedehnte Fichtenbestände aller Altersklassen mit vergleichsweise geringen Schadflächen (Kyrill und folgend).
Aktuell rasante Käferentwicklung mit vielen kleineren und mittelgroßen Schadflächen (max. ca. 4 ha).
Buchenbestände konzentriert im West- und Südteil des Reviers.
Alle anderen Baumarten von geringerer Ausprägung.

4. Wirtschaftliche Grundlagen

- Stammpersonal (FWM, Forstwirte) 3 Forstwirte
(im Verbund für 2 Reviere)
- Holzeinschlag nach Forsteinrichtung (Hiebssatz)

	Vornutzung (Pflegeeinschlag)	Hauptnutzung	Summe
Staatswald	5900	5650	11550
Kommunalwald			
Privatwald	20		
Gesamt	5920	5650	11570

- Kulturen und Naturverjüngung (ca. Fläche in ha im FE-Zeitraum)

	Ei	Bu	ELB	Fi	Dgl	Ki	Lä	Sonst.
Kulturen	0,2	2,0	--	2,0	26,6	0,2	--	14,6
Naturverjüngung	--	37,2	--	96,6	3,8	43,2	2,6	2,4
Gesamt	0,2	39,2	--	98,6	30,4	43,4	2,6	17,0

- Jagd/Fischerei
 - Regiejagd: ja 1440 ha
 - Vorkommende Wildarten: Rotwild, (Muffelwild,) Schwarzwild, Rehwild
 - Jagdhundehaltung: 1 Alpenl. Dachsbracke, 1 KIM
 - Jagdhund des FOIA möglich: ja
 - Fischerei: keine

5. Besonderheiten (Forstschutz, Naturschutz, Öffentlichkeitsarbeit,...)

- Biotopverbundsystem Burgwald
- 6 Naturschutzgebiete mit zusammen 250 ha, vorwiegend mit Vermoorung
- jährlich umfangreiche Pflegearbeiten (insb. Mahd, Entkusselung, Wiedervernässung)
- umfangreiche Biotoppflegearbeiten außerhalb der NSG
- aktive Umgestaltung der Wassereinzugsbereiche der Moore
- 1 Naturwaldreservat mit 60 ha
- ganzes Revier Vogelschutzgebiet
- überdurchschnittlicher Anteil von Kernflächen (ca. 123 ha)